

Zwischenmitteilung der SWARCO TRAFFIC HOLDING AG

gemäß § 37x WpHG für das 1. Quartal 2011

Kurzprofil SWARCO TRAFFIC HOLDING Gruppe

Die SWARCO TRAFFIC HOLDING AG ist einer der deutschen Marktführer im Bereich Intelligente Verkehrssysteme und deckt über ihre Tochterunternehmen im In- und Ausland ein breites Spektrum moderner Straßenverkehrstechnik ab. Das Produktportfolio umfasst neben Signalanlagen, Wechselverkehrszeichen, Systemen zur Verkehrsdatenerfassung und –steuerung auch Produkte zur Verkehrsbeeinflussung, Parkleitsysteme und Verkehrsbeschilderung.

Geschäftsverlauf bis zum 31.03.2011

Auftrags- und Ertragslage

Die Auftragseingänge in den ersten drei Monaten des Geschäftsjahres 2011 belaufen sich kumulativ auf 42,0 Mio. EUR (Vorjahr: 33,7 Mio. EUR). Der Auftragsbestand liegt per 31.03.2011 bei 88,1 Mio. EUR (Vorjahr: 87,9 Mio. EUR). Die Marktsituation ist unverändert zum Vorjahr durch einen harten Preiswettbewerb um die vorhandenen Ausschreibungsvolumina geprägt. Das Marktumfeld unterscheidet sich dabei je nach Geschäftsbereich. Im Geschäftsbereich urbane Verkehrssteuerung ist der Markt durch die regional unterschiedliche Investitionsbereitschaft der Kommunen geprägt. Die Beauftragungen aus der privaten Wirtschaft (insbesondere im Bereich Corporate Design) entwickeln sich positiv. Die Ausschreibungen der typischen Großprojekte im Bereich der interurbanen Verkehrsleitsysteme unterliegen hingegen einem hohen Preisdruck. Schließlich ist der Bereich der Verkehrsbeschilderung (Signs) besonders durch verminderte Volumina betroffen, insbesondere durch die anhaltend angespannte Situation der öffentlichen Haushalte.

Die Umsatzerlöse der SWARCO TRAFFIC HOLDING Gruppe belaufen sich zum 1. Quartal 2011 auf 28,5 Mio. EUR (Vorjahr 30,5 Mio. EUR) und liegen im Rahmen unserer Erwartungen. Rückstände insbesondere im Bereich der Verkehrsbeschilderung (Signs), die aus fehlenden Ausschreibungsvolumina der öffentlichen Hand resultieren, konnten vor allem im Bereich der urbanen Verkehrssteuerung ausgeglichen werden. Der im Vergleich zu den Vorjahren milde Winter zu Jahresbeginn hat diesen Trend unterstützt.

Das Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit (EBIT) ist mit -0,6 Mio. EUR (Vorjahr 0,0 Mio. EUR) erwartungsgemäß geringer als im Vorjahr. Dieser Effekt begründet sich aus dem erwarteten geringeren Umsatz im Vorjahresvergleich sowie dem bereits erwähnten Preisdruck in den Märkten.

Bedingt durch die erhöhte Rückzahlung von Betriebsmittelkrediten zum Jahresende 2010 konnte die durchschnittliche Verschuldung im 1. Quartal 2011 weiter reduziert werden. Dem entsprechend hat sich, trotz allgemein steigender Zinsen, das Finanzergebnis um 0,1 Mio. EUR auf - 0,7 Mio. EUR (Vorjahr: -0,8 Mio. EUR) verbessert. Das Periodenergebnis beläuft sich per Ende März 2011 auf -0,9 Mio. EUR (Vorjahr -0,6 Mio. EUR).

Vermögens- und Finanzlage

Die Bilanzsumme liegt Ende des 1. Quartals 2011 bei 96,9 Mio. EUR (Vorjahr: 106,7 Mio. EUR) und damit etwas niedriger als zum Bilanzstichtag 2010 (97,4 Mio. EUR per 31.12.2010). Die Reduzierung der Bilanzsumme im Vorjahresvergleich ist im Wesentlichen auf die zum 31. Dezember 2010 erfolgte Rückführung von Betriebsmittelkrediten sowie die Endabrechnung einiger Großprojekte aus dem Bereich der interurbanen Verkehrsleitsysteme im 4. Quartal 2010 zurückzuführen.

Saisonal üblich werden im Vergleich zum Bilanzstichtag Vorräte und Forderungen aus Auftragsfertigung aufgebaut, liquide Mittel und Forderungen aus Lieferungen und Leistungen verringern sich. Auf der Passivseite der Bilanz führen die zu finanzierenden Projekte zu einer Erhöhung der kurzfristigen Bankkredite und der Lieferantenverbindlichkeiten. Für das letzte Quartal 2011 rechnen wir branchenüblich mit einer gegenläufigen Entwicklung. Wesentliche Ursache dafür ist die Kameralistik der öffentlichen Haushalte.

Die Endabrechnung von Großprojekten im Dezember 2010 und die daraus resultierenden Geldeingänge im 1. Quartal 2011 haben dazu geführt, dass das kurzfristige Vermögen um 0,5 Mio. EUR im Vergleich zum 31.12.2010 zurückging. Aufgrund der guten Liquiditätslage konnte in 2011 das Niveau der kurzfristigen Verbindlichkeiten stabil zum letzten Bilanzstichtag gehalten werden.

Es ergeben sich zum 31.03.2011 im Einzelnen folgende Bilanzwerte:

	31.03.2011	31.03.2010	31.12.2010
Langfristiges Vermögen:	31,8 Mio. EUR	35,5 Mio. EUR	31,8 Mio. EUR
Kurzfristiges Vermögen:	65,1 Mio. EUR	71,2 Mio. EUR	65,6 Mio. EUR
Eigenkapital:	25,3 Mio. EUR	22,4 Mio. EUR	26,0 Mio. EUR
Langfristige Verbindlichkeiten:	19,5 Mio. EUR	26,5 Mio. EUR	19,3 Mio. EUR
Kurzfristige Verbindlichkeiten:	52,1 Mio. EUR	57,8 Mio. EUR	52,1 Mio. EUR

Die liquiden Mittel liegen per 31.03.2011 bei 1,2 Mio. EUR (Vorjahr: 2,6 Mio. EUR).

Mitarbeiter / Personal

Zum 31.03.2011 waren im Konzern 922 Mitarbeiter (Vorjahr: 920) beschäftigt, davon 33 Auszubildende (Vorjahr: 33).

Ausblick

Auf Basis des Geschäftsverlaufs bis zum 31. März 2011 gehen wir aktuell davon aus, dass sich das Geschäftsjahr 2011 entsprechend unseren Erwartungen weiterentwickelt. Entscheidend für den Ergebnistrend werden jedoch die Entwicklungen sowohl im Preiswettbewerb als auch der Auftragsvolumina sein. Die Auftragslage mit einem per 31. März 2011 nach wie vor befriedigendem Auftragsbestand stützt unsere Einschätzung.

Nachdem in 2010 insbesondere für größere Projekte ein deutlicher Rückgang der Ausschreibungen zu verzeichnen war, erwarten wir in den kommenden Monaten wieder eine erhöhte Ausschreibungsfrequenz. Die durchgeführten Maßnahmen zu Strukturanpassungen stärken unsere Zuversicht, den sich verschärfenden Wettbewerb weiterhin meistern zu können. Durch die

Erweiterung und Optimierung unseres Produktportfolios wollen wir im In- und Ausland Marktanteile gewinnen, unsere Technologieposition stärken und unser Geschäft kontinuierlich ausbauen.

München, den 19. Mai 2011

A handwritten signature in blue ink, appearing to read "Ferdinand von Alvensleben".

Dr.-Ing. Ferdinand von Alvensleben
Vorstandsvorsitzender

A handwritten signature in blue ink, appearing to read "Andreas Rösslhuber".

Andreas Rösslhuber
Vorstand (CFO)